



*Siehe, ich will ein Neues schaffen,  
jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?  
Jesaja 43,19*

## **Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,**

eine Losung will mich begleiten und leiten, soll mir immer wieder aus der Erinnerung in den Sinn kommen. Probieren Sie es doch mal mit der Jahreslosung 2007 aus. Am besten Sie lernen die Zusage auswendig, damit dies geschehen kann: Das Auswendige ist das, was mir einfallen kann, auf das ich im rechten Augenblick zurückgreifen kann.

*„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr`s denn nicht?“* Es handelt sich bei der Jahreslosung um eine Zusage Gottes durch den Propheten Jesaja. Sie galt Menschen, die etwa 70 Jahre in babylonischer Gefangenschaft waren. Sie sollen Hoffnung und neuen Lebensmut fassen. Die Erde, mein oder unser Leben, kann ausgetrocknet sein: Risse statt Glattes, Dürres statt Grün.

Von außen her kommt das Neue, von Gott. Einer muss es mir sagen, muss mir prophezeien, damit bei mir das geschehen kann, was wir nach dem Winter bei den Pflanzen sehen - sie bilden Triebe, entdecken das Licht und strecken sich ihm entgegen. Die Wüste kann leben.

Der CVJM Magstadt zieht Folgerungen aus der Jahreslosung, die ich weiter sagen möchte:

„Gott hat was vor mit uns – mit Dir.

Er möchte was Neues schaffen,

er möchte was Neues mit Dir erleben,

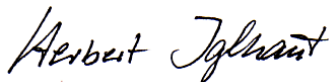
er will, dass Du mit IHM was Neues erlebst!“

Ein Tipp des CVJM in der Sprache Jugendlicher:

>Vertraue auf Gott, denn er wird aus Deinem „ausgequetschten, schlappen, müden“ nach „Lebenswasser lechzendem Leben“ wieder was machen, was Dich erstaunen wird. Der Tipp steht eigentlich in Vers 19 „Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.“ Da wo anscheinend kein verheißungsvoller Weg zu sein scheint, da macht Gott was draus. Ist das nicht eine tolle Verheißung?

- Sei dankbar was Du bisher alles mit Gott erlebt hast,
  - aber schaue nicht zurück und erlebe einen Stillstand in Deinem Leben.
  - Sondern schaue nach vorne, wage Neues
  - und vertraue auf Gott, er wird Dir einen Weg weisen, auch wenn er (zunächst) noch so öde erscheint und Du gar keinen Weg erkennen kannst.<
- (CVJM heißt Christlicher Verein junger Menschen)

Ein gutes Jahr wünscht Ihnen



# Ein -liches Dankeschön

**allen, die uns auch im Jahr 2006 beim Basar unterstützt haben!**

Viele Helferinnen und Helfer kümmerten sich um Auf- und Abbau, um die Küche, um Essen und Getränke, um die Bewirtung und das Wohl der Gäste. Über großzügige Spenden konnten wir uns freuen: ein reichhaltiges Kuchenbuffet, schmackhafte Suppe, hausgemachter Kartoffelsalat, ausreichend Brot und Brötchen.

Fleißige Bastler und Handarbeiterinnen trugen viel Schönes zu unserem Verkaufsangebot bei. Mit Hilfe freiwilliger Strickerinnen kamen wieder über 150 Paar Socken zusammen, von denen 55 Paar für die Weihnachtspakete für obdachlose Menschen gebraucht wurden. Die restlichen wurden auf dem Basar verkauft, wo wir wieder einen guten Erlös erzielen konnten.

An dieser Stelle herzlichen Dank auch an unsere Besucher, Käufer und Spender. Das Geld verwandten wir, um die Weihnachtspakete für obdachlose Menschen zu vervollständigen. Den Rest führen wir weiteren sozialen Projekten und Aufgaben der Kirchengemeinde zu.

**Für den Bastel-Handarbeitskreis Ilse Bonn**



## Monatspruch Januar 2007

Du bist ein Gott,  
der mich sieht.

(Genesis 16, 13b)

### Notdienstzentrale Vorderer Odenwald (NDZ)

im Luisenkrankenhaus Lindenfels, Telefon-Nr.: 06255/301 501

**Samstags von 8.00 Uhr bis montags um 7.00 Uhr und an allen Feiertagen  
beginnend am Vorabend um 18.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr**

### Notdienst für mittwochs:

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 3. Januar 2007  | Dr. Keudel, Graben 1 (☎ 2233)                                 |
| 10. Januar 2007 | Dr. Brinkmann, Graben 1 (☎ 2233)                              |
| 17. Januar 2007 | Dr. Desaga, Nibelungenstraße 101 (☎ 30420)                    |
| 24. Januar 2007 | Dr. Albilt, Nibelungenstraße 73, Eingang Burgstraße (☎ 96070) |
| 31. Januar 2007 | Dr. Wetzig, Nibelungenstraße 103 (☎ 2478)                     |

## Die neue Kindertagesstätte ist fertig!

Nach fast 8 Monaten Kindergartenalltag in drei verschiedenen Räumlichkeiten in Lindenfels sind wir am 4. Dezember endlich in unsere umgebaute Kindertagesstätte eingezogen. Während der Bauzeit waren zwei Gruppen im St. Josefsheim, eine Gruppe im evang. Gemeindehaus und eine Gruppe im alten evang. Kindergarten in der Wilhelm-Baur-Straße untergebracht. Die große Freude über den Einzug ins umgebaute und renovierte Haus war allen, ob Kindern, Erzieherinnen und auch Eltern, deutlich anzusehen.



Gemeinsam haben wir die drei Adventswochen genutzt, um uns mit den Kindern einzuleben. Der Alltag spielt sich nun auf zwei Etagen ab. Es sind nun endlich die Räumlichkeiten hinzugekommen, die wir für unser Spiel- und Lernangebot nötig brauchen.

Sowohl die Erzieherinnen als auch die Kinder mussten sich im Tagesablauf neu orientieren, gemeinsam neue Regeln finden und Altbewährtes überdenken - ein Lernprozess, der für uns alle langsam und überlegt erfolgte und längst noch nicht abgeschlossen ist. Wir wollen uns Zeit lassen, nichts überstürzen, bis unser pädagogisches Konzept in unserem gelungenen, neuen Haus im Alltag wieder für alle deutlich erkennbar sein wird.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir noch einmal an alle Eltern richten, die mit uns den Umzug gemeistert haben und die ihre privaten Lkws zur Verfügung stellten, damit Möbel und sämtliches Umzugsgut transportiert werden konnten.

Vielen Dank auch an alle Helfer, die beim Einrichten des Hauses behilflich waren, die Schränke montierten und in vielen Bereichen Hand anlegten. Durch ihre

unkomplizierte Mithilfe und Unterstützung sind, wie bei der Räumung des Hauses, keinerlei Kosten entstanden.

Wir werden im Frühjahr einen Tag der offenen Tür veranstalten, an dem alle interessierten Lindenfelser Bürger und Gäste Gelegenheit haben, unser schönes Haus in Augenschein zu nehmen. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.



**Herzliche Grüße,  
Ihre Erzieherinnen der Kita „Baur de Betz“**

## **Beerdigungen/Trauerfeiern**



*Verstorben ist am 7. November 2006*

**Herr Ludwig Manfred Meyer** im Alter von 62 Jahren.

Die Trauerfeier fand am 15. November 2006 hier auf dem Friedhof statt.

Text der Ansprache: „Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“ (*Offenb. 2, 10*)

*Verstorben ist am 16. November 2006*

**Herr Hans Rudolf Schrickler** im Alter von 69 Jahren.

Die Trauerfeier fand am 20. November 2006 hier auf dem Friedhof statt.

Text der Ansprache: „In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“ (*Psaln 31, 6*)

*Verstorben ist am 17. November 2006*

**Herr Wilhelm Maurer** im Alter von 83 Jahren.

Die Beerdigung fand am 22. November 2006 hier auf dem Friedhof statt.

Text der Ansprache: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (*Psaln 23*)

*Verstorben ist am 17. November 2006*

**Frau Mechthild Rothfuß, geb. Göttmann** im Alter von 87 Jahren.

Die Beerdigung fand am 24. November 2006 hier auf dem Friedhof durch Pfr. Wolfgang Keller statt.

Text der Ansprache: „Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.“ (*Mt. 5, 8*)

*Verstorben ist am 28. November 2006*

**Herr Dr. Wolfgang Schauwecker** im Alter von 94 Jahren.

Die Trauerfeier fand am 5. Dezember 2006 in Schönberg statt.

Text der Ansprache: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (*1. Kor. 13, 13*)

*Verstorben ist am 2. Dezember 2006*

**Frau Anna Daab, geb. Lauterbach** im Alter von 76 Jahren.

Die Beerdigung fand am 6. Dezember 2006 hier auf dem Friedhof statt.

Text der Ansprache: „Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen.“ (*Mt. 6, 34*)



# Unser Monatsprogramm

	<p><b>Montag</b>, 8. und 22. Januar 2007 von 14.30 bis 16.00 Uhr <i>Katholisches Pfarrheim</i></p>
<p><b>Bastel- und Handarbeitskreis</b></p> 	<p><b>Montag</b>, 15. und 29. Januar 2007 um 15.00 Uhr <i>Haus Bonn, Kappstraße 16</i></p>
<p><b>Krabbel- und Spielgruppe</b></p> 	<p><b>Jeden Dienstag</b> im Januar 2007 von 10.00 - 11.30 Uhr Kontakt: Anika Westenberger, Tel. 968133 <i>Evangelisches Gemeindehaus</i></p>
 <p><b>Ökumenischer Bibelgesprächskreis</b></p>	<p><b>Dienstag</b>, 9. und 23. Januar 2007 um 10.15 Uhr <i>Katholisches Pfarrheim</i></p>
<p><b>Kirchenchor</b></p> 	<p><b>Mittwoch</b>, 17., 24. und 31. Januar 2007 um 19.30 Uhr <b>Mittwoch</b>, 10. Januar 2007 um 18.30 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i></p>
	<p><b>Donnerstag</b>, 11. Januar 2007 von 9.00 bis 11.00 Uhr Thema: „Veraltete Worte“ <i>Evangelisches Gemeindehaus</i></p>
 <p><b>Frauenhilfe</b></p>	<p><b>Donnerstag</b>, 25. Januar 2007 um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen <i>Evangelisches Gemeindehaus</i></p>
<p><b>Pfadfinder- Sippenstunde</b></p> 	<p><b>Samstag</b>, 20. und 27. Januar 2007 um 17.00 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i></p>



# *Willkommen im Gottesdienst*

<b>Montag,</b> Neujahr	<b>1.1.2007</b>	<b>16.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> – Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
<b>Sonntag,</b> 1. Sonntag nach Epiphantias	<b>7.1.2007</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> – Herr E. Nauth <i>Kollekte: Diakonisches Werk der EKD</i>
<b>Sonntag,</b> 2. Sonntag nach Epiphantias	<b>14.1.2007</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> - Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
<b>Sonntag,</b> 3. Sonntag nach Epiphantias	<b>21.1.2007</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl – Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: Evangelische Weltmission</i>
<b>Sonntag,</b> Letzter Sonntag nach Epiphantias	<b>28.1.2007</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> – N.N. <i>Kollekte: Frankfurter Bibelgesellschaft e.V.</i>

---

## *Fundstücke in der Kirche*

*Im Laufe des letzten Jahres sind verschiedene Tücher/Schals und Handschuhe liegen geblieben. Wenn Sie etwas vermissen, können Sie sich gerne melden unter 512.*

---

Gottesdienste in der <b>Parkhöhe:</b>	Donnerstag, 18.1.2007 - um 16.00 und 17.00 Uhr
Gottesdienst im <b>Luisenkrankenhaus:</b>	im Januar kein Gottesdienst

---

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

**Redaktion, Gestaltung und Satz:**

**Druck:**

Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels  
S. Lauterbach, R. Bauer, H. Iglhaut  
Druckerei Groer + Möhler GmbH, Kolmbach

## KONTAKTADRESSEN

**Büro und Pfarramt:**

**Spendenkonto:**

**Bürozeiten:**

Seewiesenweg 10, Tel.: 512  
Sparkasse Starkenburg (509 514 69), Konto-Nr.7000151  
Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und  
Donnerstag von 16.30 bis 18.15 Uhr  
<http://www.kirche-lindenfels.de>  
[buer@kirche-lindenfels.de](mailto:buer@kirche-lindenfels.de)  
Außerhalb 16, Tel.: 624  
[kita@kirche-lindenfels.de](mailto:kita@kirche-lindenfels.de)  
Fürth/Odw., Ellenbacher Str. 17, Tel.: 06253/932183

**Internet-Adresse der evang. Kirche:**

**E-Mail-Adresse der evang. Kirche:**

**Evang. Kindertagesstätte „Baur de Betaz“:**

**E-Mail-Adresse Kindertagesstätte:**

**Ev. Diakoniestation Südlicher Odenwald:**